

N i e d e r s c h r i f t

**der öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Sportausschusses
am 10.09.2014**

öffentlich

Ort: Stadthaus, Wappensaal,
Marktplatz 2, 06108 Halle (Saale)

Zeit: 17:00 Uhr bis 18:10 Uhr

Anwesenheit: siehe Teilnehmerverzeichnis

Anwesend sind:

Fabian Borggrefe	Ausschussvorsitzender, SPD-Fraktion	
André Cierpinski	CDU/FDP-Stadtratsfraktion	
Andreas Hajek	CDU/FDP-Stadtratsfraktion	
Gernot Töpfer	CDU/FDP-Stadtratsfraktion	
Dr. Erwin Bartsch	Fraktion DIE LINKE/Die PARTEI	
Ute Haupt	Fraktion DIE LINKE/Die PARTEI	
Katja Müller	Fraktion DIE LINKE/Die PARTEI	
Eric Eigendorf	SPD-Fraktion	
Ann-Sophie Bohm-Eisenbrandt	Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	
Sabine Wolff	Fraktion MitBÜRGER für Halle-NEUES FORUM	
Gisela Wagner	fraktionslos	
Jan Christoph Rödel	Sachkundiger Einwohner	bis 18:55 Uhr
Stefan Schmidt	Sachkundiger Einwohner	
Rüdiger Ettingshausen	Sachkundiger Einwohner	
Sten Meerheim	Sachkundiger Einwohner	
Jonas Liebing	Sachkundiger Einwohner	
Andrej Stephan	Sachkundiger Einwohner	
Mario Kerzel	Sachkundiger Einwohner	
Dennis Helmich	Sachkundiger Einwohner	bis 19:00 Uhr
Dr. Judith Marquardt	Beigeordnete	
Dr. Ursula Wohlfeld	Verwaltung	
Yvonne Merker	Protokollführerin	

zu 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit

Die 1. öffentliche Sitzung des Sportausschusses wurde von **Herrn Borggrefe, Ausschussvorsitzenden**, eröffnet und geleitet. Er begrüßte die anwesenden Ausschussmitglieder.

Er stellte die ordnungsgemäße Einladung und Beschlussfähigkeit fest.

zu 2 Feststellung der Tagesordnung

Herr Borggrefe, Ausschussvorsitzender, bat um Wortmeldungen oder Anregungen zur Tagesordnung.

Frau Haupt, Fraktion DIE LINKE/Die PARTEI, machte darauf aufmerksam, dass der TOP

4.1 Bestellung einer Protokollführerin
Vorlage: VI/2014/00059

vorgezogen werden müsse, damit eine ordnungsgemäße Protokollführung erfolgen kann.

Dem wurde zugestimmt und **Herr Borggrefe** stellte fest, dass der TOP 4.1 vor dem Tagesordnungspunkt 2.1 behandelt werden soll.

Frau Bohm-Eisenbrandt, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, beantragte die Vertagung des TOP

5.2 Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zum Erhalt von Turnhalle und Nebengebäude des Künstlerhauses 188
Vorlage: V/2014/12748

Die Vorlage wurde im Planungsausschuss ebenfalls vertagt.

Herr Borggrefe bat um Abstimmung zum Antrag auf Vertagung. Die Mitglieder des Sportausschusses haben dem zugestimmt.

Weitere Wortmeldungen lagen nicht vor und **Herr Borggrefe** bat um Abstimmung der so geänderten Tagesordnung.

Abstimmungsergebnis zur geänderten Tagesordnung: einstimmig zugestimmt

Somit wurde folgende geänderte Tagesordnung festgestellt:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
- 4.1 Bestellung einer Protokollführerin
Vorlage: VI/2014/00059
- 2.1 Wahl der/des stellvertretenden Vorsitzenden des Sportausschusses
3. Genehmigung der Niederschrift
- 3.1 Genehmigung der Niederschrift vom 14.05.2014
- 3.2 Genehmigung der Niederschrift vom 13.06.2014
4. Beschlussvorlagen
- 4.2 Förderung von Sanierungs- und Investitionsmaßnahmen auf städtischen Sportanlagen 2014
Vorlage: VI/2014/00045
5. Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 5.1 Antrag der Fraktionen MitBÜRGER für Halle – NEUES FORUM, DIE LINKE und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Absicherung des Ballsports (Basketball und Handball)
Vorlage: V/2014/12637
- 5.2 *Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zum Erhalt von Turnhalle und Nebengebäude des Künstlerhauses 188*
Vorlage: V/2014/12748 *vertagt*
6. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
7. Mitteilungen
8. Beantwortung von mündlichen Anfragen
9. Anregungen

zu 4.1 Bestellung einer Protokollführerin
Vorlage: VI/2014/00059

Es lagen keine Wortmeldungen vor und **Herr Borggrefe, Ausschussvorsitzender**, bat um Abstimmung.

Abstimmungsergebnis: **einstimmig zugestimmt**

Beschluss:

Im Einvernehmen mit dem Sportausschuss bestellt der Oberbürgermeister Frau Yvonne Merker als Protokollführerin. Die Stellvertretung wird durch das Team Ratsangelegenheiten abgesichert.

zu 2.1 Wahl der/des stellvertretenden Vorsitzenden des Sportausschusses

Herr Borggrefe, Ausschussvorsitzender, informierte darüber, dass seine Fraktion als stellvertretenden Vorsitzenden des Sportausschusses Herrn Andreas Hajek vorschlägt.

Weitere Vorschläge lagen nicht vor und **Herr Borggrefe** bat um Abstimmung.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Beschluss:

Der Sportausschuss benennt **Herrn Andreas Hajek, CDU/FDP-Stadtratsfraktion**, als stellvertretenden Vorsitzenden des Sportausschusses.

Herr Andreas Hajek nahm die Wahl an.

zu 3 Genehmigung der Niederschrift

zu 3.1 Genehmigung der Niederschrift vom 14.05.2014

Es gab keine Einwände gegen die Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Sportausschusses vom 14.05.2014.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

zu 3.2 Genehmigung der Niederschrift vom 13.06.2014

Es gab keine Einwände gegen die Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Sportausschusses vom 13.06.2014.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

zu 4 **Beschlussvorlagen**

zu 4.2 **Förderung von Sanierungs- und Investitionsmaßnahmen auf städtischen Sportanlagen 2014** **Vorlage: VI/2014/00045**

Herr Borggrefe, Ausschussvorsitzender, bat die Verwaltung um mündliche Ausführungen zur Vorlage.

Frau Dr. Marquardt, Beigeordnete für Kultur und Sport, informierte darüber, dass schon im ersten Halbjahr 2014 viele Entscheidungen getroffen und Beschlüsse gefasst worden sind. Es wurden noch nicht alle Fördermittel ausgereicht, da einige Vereine nacharbeiten mussten. Es habe Schwierigkeiten für die Vereine mit den Finanzplänen gegeben, weil vom Land in Aussicht gestellte Mittel nicht bewilligt wurden. In der jetzt vorliegenden Liste stehen noch drei Vereine, die einen Finanzplan eingereicht und noch Investitionsbedarf haben.

Frau Dr. Marquardt übergab das Wort an **Frau Schneider, Abteilungsleiterin Bewirtschaftung FB Sport**, zu detaillierten Erläuterungen.

Frau Schneider informierte, dass noch 62.400 Euro Gesamtbudget zur Verfügung stehen. Drei Maßnahmen, die bereits auf der Vorschlagsliste standen, sind in der vorliegenden Tabelle vorangestellt. Dabei handelt es sich zum einen um den Böllberger SV Halle e. V.. Hierbei gehe es um die Präventivmaßnahme zur Aufstelzung des Bootshauses.

Zum gegenwärtigen Zeitpunkt könne noch nicht endgültig über die Maßnahme entschieden werden, weil Gutachter noch damit beauftragt sind, die Hochwasserschäden konkret zu bewerten.

Die Verwaltung schlägt vor, die Mittel für diese Maßnahme weiterhin zu reservieren. Eine abschließende Entscheidung erfolgt in der Ausschusssitzung im Oktober 2014.

Des Weiteren wurden für den Nietleben SV „Askania 09“ e.V. Mittel für den Ersatzneubau Sanitär- und Umkleidegebäude beantragt. Dem Verein wurde nahegelegt, die Maßnahme zu verkleinern, da die beantragten Mittel das Budget der Fördermittelvergabe übersteigen. Der Verein habe an dem Umfang des Projektes festgehalten. Durch die Verwaltung wurde festgestellt, dass bei einer Nichtauszahlung der Fördermittel in der beantragten Höhe die Gesamtfinanzierung nicht abgesichert sei. Somit könne auch keine Teilbewilligung empfohlen werden.

Die Verwaltung schlägt vor, diese Maßnahme in diesem Jahr abzulehnen.

Zum Halleschen Inline Skateclub e. V. führte **Frau Schneider** aus, dass für den Neubau der Speedskateanlage auf dem Gelände des Motor Halle e. V. die Landesmittel weggefallen sind und sich der Verein dazu entschlossen habe, die Maßnahme in zwei voneinander unabhängige Bauabschnitte aufzuteilen.

Es wurden nachträglich überarbeitete Maßnahmebeschreibungen sowie Kosten- und Finanzierungspläne eingereicht. Der erste Bauabschnitt sieht mit den dargestellten Gesamtkosten in Höhe von 70.754 Euro den Bau der Rollanlage vor. Damit wäre eine Nutzung als Sportanlage möglich.

Im unabhängigen zweiten Bauabschnitt möchte der Verein im darauffolgenden Jahr ohne Beantragung von kommunalen Mitteln einen Sanitärcontainer aufbauen sowie Handläufe und Beleuchtung anbringen.

Frau Schneider informierte, dass die Lotto-Mittel bewilligt und der aktuelle Bescheid vorgelegt wurden. Da nicht die gesamte vorgesehene Summe bestätigt wurde, habe der Verein zugesagt, die ausbleibenden 4.500 Euro über Eigenmittel aufzubringen.

Somit wäre der erste Bauabschnitt in der Gesamtfinanzierung abgesichert. Die Verwaltung schlägt vor, die bereits in Aussicht gestellten Fördermittel in Höhe von 33.000 Euro zu bewilligen.

Damit gibt es ein Restbudget von 882 Euro, welches für Kostensteigerungen oder gegebenenfalls für ein Nachjustieren eingeplant werden kann.

Sollte die Maßnahme des Böllberger SV nicht zum Tragen kommen und die damit derzeit für die Oktobersitzung gebundenen bzw. reservierten Mittel frei werden, wird die Verwaltung einen Vorschlag aus der Antragslage heraus erarbeiten.

Diese Maßnahmen wurden erst nach Erarbeitung der Beschlussvorlage eingereicht und betreffen die Anträge mit der laufenden Nummer 31 bis 38, welche aus Sicht der Verwaltung eine Rangfolge darstellen. Das heißt, wenn die 28.000 Euro zum Stand Oktober 2014 für andere Maßnahmen vergeben werden können, würden sie für die aufgeführten Maßnahmen eingesetzt werden.

Als Beispiel führte **Frau Schneider** an, dass bei Turbine Halle e. V. die Laternen vor dem Vereinsgebäude stillgelegt bzw. abgeklemmt worden sind. Diese Maßnahme könnte mit den verbliebenen Finanzmitteln finanziert werden.

Die Verwaltung wird bis zur nächsten Ausschusssitzung eine Aktualisierung der Maßnahmen vornehmen, die Finanzierungspläne kostenmäßig überprüfen und gegebenenfalls aktualisierte Angebote hinsichtlich der Höhe der Kosten bei den Vereinen abfordern.

Damit wäre es möglich, im Oktober 2014 eine abschließende Vorlage der Maßnahmen für das Jahr 2014 hinsichtlich der Höhe der Kosten und der zu fördernden Beträge vorzulegen.

Frau Dr. Marquardt verwies darauf, dass es wichtig sei, Entscheidungen zu treffen, weil die 62.400 Euro, die noch nicht vergeben sind, nur für dieses Jahr zur Verfügung stehen. Es gäbe in diesem Jahr die einmalige Chance, viele investive Projekte zu fördern.

Frau Wolff, Fraktion MitBÜRGER für Halle – NEUES FORUM, zeigte sich erfreut darüber, dass der Hallesche Inline Skateclub die beantragten Finanzmittel bekommt, da es sich hier um ein Zukunftsprojekt handelt. In diesem Zusammenhang fragte sie an, ob das Problem mit dem Zaun geregelt sei bzw. ob dieser auch im Bauprojekt enthalten sei.

Dazu teilte **Herr Borggrefe, Ausschussvorsitzender**, mit, dass der Zaun zwar dringend notwendig ist, dieser aber nicht im ersten Bauabschnitt finanziert werden kann und in den zweiten Bauabschnitt verschoben sei.

Frau Wolff bat die Verwaltung um eine Beantwortung ihrer Frage im nächsten Sportausschuss.

Bezüglich der Maßnahme des Turbine Halle e. V. fragte sie an, weshalb die Stadt nicht das Wegelicht garantiere und der Verein dies erst beantragen müsse. Ihrer Meinung nach sei

das eine städtische Aufgabe, welche nicht unbedingt aus dem zur Verfügung stehenden Budget für Investitionen für Sportanlagen finanziert werden dürfe.

Sie bat die Verwaltung darum, eine andere Lösung zu finden, damit diese Maßnahme nicht aus den Investitionsmitteln für Sportanlagen beglichen werden müsse.

Der Bitte von **Herrn Borggrefe** zur Erteilung des Rederechtes für Frau Backstein, Vertreterin Inline Skate Club, wurde zugestimmt.

Zur Fragestellung in Bezug auf den Zaun teilte **Frau Backstein** mit, dass geplant sei, das Gelände der neuen Skateanlage relativ weit hinten auf dem Motorsportplatz anzulegen. Genau am Grundstücksende würde die Bahntrasse beginnen. Zum Zeitpunkt des einheitlichen Bauprojektes war der Bau des Zaunes integriert.

Vom Fachbereich Sport habe eine Prüfung dahingehend stattgefunden, einen anderweitigen Zaun zu nutzen, was jedoch nicht möglich war.

Auf Grund der kurzfristigen Absage der Fördermittel durch das Land musste die Maßnahme in zwei Bauprojekte aufgeteilt werden. Dabei wurde der Zaun in das zweite Bauprojekt integriert, da es im ersten Bauprojekt finanziell nicht möglich sei.

Herr Hajek, CDU/FDP-Stadtratsfraktion, ergänzte, dass es seitens des Fachbereichs Sport durch Herrn Dr. Prochnow Zusagen gegeben habe, dass die Bereitstellung des Zaunes von der Stadt übernommen werde.

In diesem Zusammenhang teilte **Frau Dr. Marquardt** mit, dass nach ihrem Kenntnisstand Herr Dr. Prochnow prüfen wollte, ob der Zaun vom Spielplatz der HFC-Damen am Böllberger Weg zu setzen wäre, was aber auf Grund des schlechten Zustandes des Zaunes nicht möglich war.

Frau Backstein ergänzte, dass aus Sicherheitsgründen bei Nutzung des ersten Bauabschnittes im Trainingsbetrieb die Eltern über diesen Zustand informiert werden sollen. Im zweiten Bauabschnitt soll dann der Zaun mit Eigenmitteln des Vereins realisiert werden.

Herr Hajek gab Frau Backstein den Hinweis, im nächsten Jahr im Rahmen der Haushaltsdiskussion einen Antrag auf Fördermittel zur Finanzierung des Zaunes durch die Stadt zu stellen.

In Bezug auf die Maßnahmen 37 und 38 fragte **Frau Wolff**, ob die Anschaffungen über einen Pool realisiert werden könnten, damit nicht jeder Verein eigene Rasenmäher und andere Geräte finanzieren müsse und diese untereinander ausgetauscht werden könnten.

Zur Problematik des Wegelichtes für den Turbine Halle e. V. teilte **Frau Schneider** mit, dass sich die Leuchtanlagen auf dem Pachtgelände befänden und dafür die Pächter zuständig seien. Laut Gesetz bestehe keine Verpflichtung für die Kommune, hier Straßen, Wege und Plätze zu beleuchten. Auf dem Pachtgelände bestehe nur im Rahmen der Sportförderrichtlinie die Möglichkeit, die Maßnahme zu unterstützen. Die Maßnahme stehe in der Rangfolge auf Platz eins und könne bei Freiwerden der Fördermittel mit der maximalen Höhe gemäß Sportförderrichtlinie berücksichtigt werden.

Herr Schmidt, sachkundiger Einwohner, wies darauf hin, dass es sich bei dem aktuellen Angebot um 4.200 Euro handelt und nur 30 Prozent von der Stadt übernommen werden könnten. Der Vorsitzende des Vereins habe mitgeteilt, dass mindestens 50 Prozent Finanzierung notwendig wäre, um die Maßnahme umzusetzen.

Frau Schneider machte darauf aufmerksam, dass der Verein auf die Stadt zukommen sollte, um im Sportausschuss andere Möglichkeiten der Finanzierung zu prüfen. Im Moment gehe man nur von der im Antrag gestellten Bezuschussung aus. Sie sicherte eine Prüfung der möglichen Höhe der Förderung bzw. die notwendige Bezuschussung zur Herstellung des Wegelichtes zu.

Abschließend verwies **Herr Borggrefe** auf die Dringlichkeit der Angelegenheit.

Frau Haupt, Fraktion DIE LINKE/Die PARTEI, merkte an, dass die Beschlussfassung zur vorliegenden Vorlage konkretisiert werden muss. Nach ihrer Auffassung ist die Förderung der Maßnahme 26 zu beschließen.

Herr Borggrefe stellte fest, dass die Maßnahme 23 nur unter Vorbehalt abgestimmt werden kann.

Herr Hajek gab den Hinweis, den Punkt 23 bis zur Oktobersitzung des Sportausschusses zu vertagen, da noch Gutachten und eine Gesamtfinanzierung fehlen würden. Über den Punkt 26 könnte jedoch heute ein Beschluss gefasst werden.

Zum Punkt 25 fragte **Frau Bohm-Eisenbrandt, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**, an, ob explizit darauf hingewiesen wurde, dass eine Teilbewilligung nicht möglich sei.

Dies bestätigte **Frau Schneider**. Dem Verein wurde mitgeteilt, dass eine Bewilligung nur möglich sei, wenn die Gesamtfinanzierung gesichert wird.

Des Weiteren merkte **Frau Bohm-Eisenbrandt** an, dass es kleine Differenzen in den Unterlagen gäbe, welche durch die Verwaltung überarbeitet werden müssen.

Es lagen keine weiteren Wortmeldungen vor und **Herr Borggrefe** bat zuerst die sachkundigen Einwohner um Abstimmung hinsichtlich einer Fördermittelzusage zum Punkt 26 und dann die Ausschussmitglieder um Abstimmung des Punktes 26.

Abstimmungsergebnis:
(sachkundige Einwohner)

einstimmig zugestimmt
(nur Punkt 26)

Abstimmungsergebnis:
(Stadträte)

einstimmig zugestimmt
(nur Punkt 26)

Beschlussvorschlag:

Der Sportausschuss empfiehlt die Förderung der in der Anlage dargestellten Sanierungs- und Investitionsmaßnahmen auf städtischen Sportanlagen für das Haushaltsjahr 2014.

zu 5 Anträge von Fraktionen und Stadträten

zu 5.1 Antrag der Fraktionen MitBÜRGER für Halle – NEUES FORUM, DIE LINKE und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Absicherung des Ballsports (Basketball und Handball) Vorlage: V/2014/12637

Zum vorliegenden Antrag informierte **Frau Dr. Marquardt, Beigeordnete für Kultur und Sport**.

Bezüglich der Sporthalle Nordstraße Lettin fragte **Herr Hajek, CDU/FDP-Stadtratsfraktion**, wie hoch die Kosten für den Umbau mit Markierung und Anbringung der Körbe waren und wies darauf hin, dass die Umbauarbeiten nicht zur Zufriedenheit durchgeführt worden sind.

Frau Schneider, Abteilungsleiterin Bewirtschaftung FB Sport, informierte, dass die Umbaumaßnahmen durch eine Fachfirma durchgeführt wurden. Die von Herrn Hajek angeführten Probleme des Umbaus sind bekannt.

Frau Bohm-Eisenbrandt, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, machte darauf aufmerksam, dass wegen der geringeren Zuschauerplätze die Einnahmen der USV Rhinos sinken werden. Sie fragte nach einer Möglichkeit, für die öffentlichen Spiele einen Ausweichstandort zu finden.

Frau Schneider sagte eine nochmalige Prüfung zu.

Frau Dr. Marquardt bestätigte, dass dies in der Verwaltung bekannt sei, und man sei daran interessiert, dass die Vereine Einnahmen erwirtschaften können.

Frau Wolff, Fraktion MitBÜRGER für HALLE – NEUES FORUM, stellte fest, dass der Antrag erledigt sei.

Abstimmungsergebnis: erledigt

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverwaltung wird beauftragt,

umgehend dem Stadtrat ein Konzept vorzulegen, wie nach Eröffnung der neuen Ballsporthalle und der dann vorgesehenen Schließung der Ballsporthalle Burgstraße die derzeit bestehenden Trainings- und Wettkampfspielzeiten der Sportschulen Halle in der Fachsportart Basketball und Handball sowie die Trainings- und Wettkampfspielzeiten des Nachwuchses der „Lions“(SV)¹, „Rhinos“(USV)², „Wölfe“(MBC)³ und der Herrenmannschaften des Herrenteam des HSC 96 (Oberliga), des USV Halle e.V. (2. Regionalliga) und des SV Halle e.V. künftig gewährleistet werden.

¹ Basketball Sportverein Halle e.V. LIONS

² Sektion Basketball des Universitätsportverein Halle e.V.

³ Mitteldeutscher Basketball Club (MBC)

Soweit keine adäquaten Nutzungszeiten in anderen geeigneten Hallen zur Verfügung gestellt werden können, ist ein vorübergehender Weiterbetrieb der Sporthalle Burgstraße vorzusehen.

zu 6 schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten

Schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten lagen nicht vor.

zu 7 Mitteilungen

Frau Dr. Marquardt, Beigeordnete für Kultur und Sport, erklärte, dass sie sich auf eine gute Zusammenarbeit mit dem neuen Sportausschuss freue. Sie wünsche sich eine offene und gute Kommunikation miteinander. Die Verwaltung wolle gemeinsam mit den Stadträten Gutes für den Sport und die Sportlandschaft in Halle tun.

Des Weiteren informierte **Frau Dr. Marquardt** darüber, dass zum 01.10.2014 der neue Leiter Sport, Herr Aurel Siegel, seine Tätigkeit aufnehmen werde.

In Bezug auf den Mitteldeutschen Marathon (MDM) wies **Frau Dr. Marquardt** darauf hin, dass dieser ein großer Erfolg war. Die Stadt habe sich stärker als bisher eingebracht.

Herr Cierpinski, CDU/FDP-Stadtratsfraktion, ergänzte, dass es in diesem Jahr Neuerungen gegeben hat, welche gut angenommen worden sind. Dabei verwies er zum Beispiel auf den Start/Ziel-Bereich, welcher auf dem Marktplatz für mehr Aufmerksamkeit gesorgt hat.

Frau Dr. Marquardt verwies auch auf die kulturellen Höhepunkte zu Beginn und während des MDM.

Für die Unterstützung des Laternenfestes bedankte sich **Frau Dr. Marquardt** insbesondere beim Stadtsportbund. Die Sportvereine haben sich sehr gut auf der Peißnitz präsentiert.

Frau Dr. Marquardt informierte über weitere anstehende Veranstaltungen:

- Am kommenden Sonnabend spielen die Lions das erste Spiel in der neuen ERDGAS Sportarena.
 - Zwei Wochen später findet ein Heimspiel der Saale Bulls in der neuen modularen Sporthalle statt.
-

Zum aktuellen Stand der Kraftsporthalle in der Robert-Koch-Straße führte **Frau Dr. Marquardt** aus, dass sich die Baumaßnahme für eine neue Kraftsporthalle im Zeitplan befinde. Der Fertigstellungstermin ist im Mai 2015.

Bezüglich des HFC wurde ein Teilbewilligungsbescheid am 05.09.2014 übergeben; diese Mittel sind für Gutachten, die Erstattung von verauslagten Mitteln zur Schadensbeseitigung und für die ersten Planungsleistungen vorgesehen.

Zum Projekt des FSV 67 zum Bau eines Kunstrasenplatzes, berichtete **Frau Dr. Marquardt** darüber, dass sich nach Beginn der Bauarbeiten herausstellte, dass der Baugrund problematisch sei.

Der FSV habe das Projekt überarbeiten müssen, um den Finanzplan einhalten zu können. Das Projekt wurde insofern reduziert, dass die Einzäunung und der Wegebau auf das nächste Jahr zurückgestellt und das Spielfeld verkleinert wird. Damit würden die Mehrkosten durch den schlechten Baugrund aufgefangen. Vom FSV habe man schon das Signal bekommen, dass der Verein im nächsten Jahr einen Antrag zur Finanzierung des Zaunes stellen wird.

Es gab keine weiteren Mitteilungen.

zu 8 Beantwortung von mündlichen Anfragen

zu 8.1 Anfrage Frau Wolff, Fraktion MitBÜRGER für Halle – NEUES FORUM, zum SV Halle Lions

Frau Wolff trug im Auftrag von Frau Demuth, Präsidentin des SV Halle Lions, folgende Frage vor:

Ist es möglich, für Werbematerialien des Vereines an der Robert-Koch-Schwimmhalle einen Lagercontainer aufzustellen, da sie an der neuen Ballsporthalle keine Lagermöglichkeiten dafür haben?

Frau Dr. Marquardt, Beigeordnete für Kultur und Sport, sagte eine schriftliche Beantwortung zu.

zu 8.2 Anfrage Frau Bohm-Eisenbrandt, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, zum Sportparadies

Frau Bohm-Eisenbrandt fragte an, ob die Verwaltung Kenntnis über die weitere Finanzierung der Sportstätte habe.

Frau Dr. Marquardt, Beigeordnete für Kultur und Sport, antwortete, dass ihr die Finanzierung nicht bekannt ist, da es sich um einen Privatinvestor handelt.

zu 8.3 Anfrage Frau Bohm-Eisenbrandt, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, zum Programm Bürgerarbeit

Zum Auslauf des Programms Bürgerarbeit fragte **Frau Bohm-Eisenbrandt** an, in welchem Umfang das Konsequenzen für die Vereine hätte und wie viele Vereine das Programm nutzten.

Frau Dr. Marquardt, Beigeordnete für Kultur und Sport, sagte eine schriftliche Beantwortung zu. Viele Vereine hätten das Programm genutzt und das Problem sei in der Verwaltung bekannt. Man befinde sich in intensiven Gesprächen mit dem Eigenbetrieb für Arbeitsförderung, ob es mögliche weitere Förderprogramme gäbe.

zu 8.4 Anfrage Herr Dr. Bartsch, Fraktion DIE LINKE/Die PARTEI, zum Tennisplatz Südpark

Herr Dr. Bartsch führte aus, dass der Tennisplatz im Südpark schon seit Jahren nicht mehr genutzt wird. Er fragte an, ob es Absichten gäbe, diesen Platz zu verpachten oder eventuell wieder nutzbar zu machen bzw. ob vorgesehen sei, den Tennisplatz zurück zu bauen. Er schlug einen Rückbau vor, da eine Betreuung zu kostenaufwändig wäre.

Frau Dr. Marquardt, Beigeordnete für Kultur und Sport, sagte eine Prüfung und schriftliche Antwort zu.

zu 8.5 Anfrage Frau Haupt, Fraktion DIE LINKE/Die PARTEI, zum Kunstrasenplatz

Bezüglich der Information von Frau Dr. Marquardt zur Finanzierung des Kunstrasenplatzes des FSV machte **Frau Haupt** darauf aufmerksam, dass im ursprünglichen Beschluss die Fördermittel für den Zaun beschlossen worden sind.

Frau Dr. Marquardt, Beigeordnete für Kultur und Sport, bestätigte das und führte aus, dass das Projekt geändert werden musste, um die Sportstätte nutzbar zu machen. Bei der Änderung des Projektes sei dann der Zaun, der Wegebau und einiges an Spielfeldfläche herausgenommen wurden.

zu 8.6 Anfrage Herr Hajek, CDU/FDP-Stadtratsfraktion, zur Bürgerarbeit

Zum Auslaufen des Programmes zur Bürgerarbeit fragte **Herr Hajek** an, ob verwaltungsintern in Verbindung mit der Haushaltsdiskussion schon mit dem Eigenbetrieb für Arbeitsförderung verhandelt wurde. Er bat um eine Beantwortung der Verwaltung zur nächsten Sitzung im Oktober 2014.

Frau Dr. Marquardt, Beigeordnete für Kultur und Sport, sagte eine schriftliche Antwort zu.

zu 8.4 Anfrage Herr Borggrefe, Ausschussvorsitzender, zur Unterbringung von Protagonisten von Großveranstaltungen in Halle (Saale)

Herr Borggrefe, stellte im Auftrag der SPD-Fraktion nachfolgende Anfragen:

1. Am 5. September 2014 fand im ERDGAS Sportpark ein Fußball-Qualifikationsspiel der deutschen U21 Mannschaft für die kommende Europameisterschaften statt. Die Unterbringung des DFB-Teams und der Crew erfolgte allerdings in einem Hotel in Leipzig.
Wurde aus Sicht der Verwaltung im Vorfeld des Länderspieles von Seiten der Stadt ausreichend darauf hingewirkt, dass eine Unterbringung des DFB-Teams in Halle erfolgt?
2. Wie bewertet die Stadtverwaltung den Umstand, dass Protagonisten von in Halle (Saale) stattfindenden Großveranstaltungen zum wiederholten Mal außerhalb von Halle (Saale) übernachten?
3. Wie beabsichtigt die Stadtverwaltung, insbesondere im Hinblick auf den Aspekt der regionalen Wirtschaftsförderung, darauf hinzuwirken, dass Künstler, Sportler und sonstige Prominente nach ihrem Auftritt in Halle (Saale) künftig Hotel- und Unterbringungsmöglichkeiten nutzen?

Herr Borggrefe bat die Verwaltung um die mündliche Beantwortung seiner Anfragen in der nächsten Stadtratssitzung.

Es gab keine weiteren mündlichen Anfragen.

zu 9 Anregungen

Frau Wolff, Fraktion MitBÜRGER für Halle – NEUES FORUM, regte eine kurze Vorstellung der neuen Mitglieder des Sportausschusses und der sachkundigen Einwohner an.

Herr Borggrefe, Ausschussvorsitzender, bat darum, außerhalb der heutigen Ausschusssitzung eine solche Vorstellungsrunde vorzunehmen.

Herr Hajek, CDU/FDP-Stadtratsfraktion, regte an, wie schon in den vergangenen Jahren die Ausschusssitzungen bei verschiedenen Vereinen durchzuführen.

Dazu teilte **Herr Borggrefe** mit, dass im Zuge der papierlosen Ratsarbeit die technischen Voraussetzungen gegeben sein müssen und eine Klärung dazu durch die Verwaltung erfolgen sollte.

Frau Dr. Marquardt, Beigeordnete für Kultur und Sport, sagte eine Prüfung des Vorschlages von Herrn Hajek zu.

Herr Cierpinski, CDU/FDP-Stadtratsfraktion, informierte darüber, dass es ihm nicht möglich war, alle Dokumente für die Sitzung auf seinem iPad zu öffnen.

Es lagen keine weiteren Wortmeldungen vor und **Herr Borggrefe, Ausschussvorsitzender**, beendete den öffentlichen Teil der Sitzung des Sportausschusses.

Dr. Judith Marquardt
Beigeordnete

Fabian Borggrefe
Ausschussvorsitzender

Yvonne Merker
Protokollführerin